HSLU Hochschule Luzern

INDIVIDUELLER BEREICH BACHELOR
INDIVIDUELLER BEREICH MASTER

HISTORISCHE STIMMUNGEN UND TONARTENCHARAKTERISTIK IM BAROCK – SYMBOLISCHE BEDEUTUNG DER INTERVALLE UND DER HARMONIK
(Frühlingssemester 2024)

Beschreibung mit Lernziel

Der Kurs umfasst folgende Themen:

- Kennenlernen und Erfahren verschiedener Stimmungssysteme des 17. und 18. Jahrhunderts, besonders im Vergleich zur gleichschwebenden Stimmung;
- Praktische Übungen zu den verschiedenen Stimmungen: Intonationsübungen für Streich- und Blasinstrumente sowie Sänger*innen, Stimmen am Cembalo, Literatur des eigenen Hauptfachinstrumentes zu verschiedenen Stimmungen spielen und die Intonationsunterschiede hören und erfahren;
- Quellenstudium zu Tonartencharakteristik, Symbolik der Intervalle und der Harmonik
- Umsetzung in die Praxis: Erarbeitung und Vergleich verschiedener Beispiele aus der Literatur des jeweiligen Hauptfachs der Studierenden. Die Studierenden erhalten Anregungen zur Interpretation der jeweiligen Werke aus dem Blickwinkel der historischen Aufführungspraxis.

Nach Besuch des Moduls sollen die Studierenden:
- sich grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in der Stilistik des Barock angeeignet haben,
- diese in der Spielpraxis ihres jeweiligen Instruments anwenden können,
- die Farbigkeit und die Bedeutung der verschiedenen Tonarten kennen sowie Rückschlüsse ziehen können, warum ein Komponist bestimmte Tonarten gewählt hat,
- die symbolische Bedeutung der Intervalle und der Harmonien kennen, so dass sie aus dem Notentext heraus mögliche Interpretationsansätze entwickeln können.

Modulkennziffer
M.IB_HISTOST

ECTS
2 Punkte

Anzahl Lektionen x Minuten
12 x 120

Dozierende
Bettina Seeliger

Eintrittsvoraussetzung
IB: Für Bachelor- und Master-Studierende mit Hauptfach Tasteninstrument, Streich- oder Blasinstrument, Gesang. Wählbar auch für Studierende des Minor Alte Musik, zusätzlich zum Pflichtfach Aufführungspraxis

Leistungsnachweis

Kurzreferat und interne Abschlusspräsentation

Art der Benotung
Bestanden/nicht bestanden

Literaturempfehlung
Geller, Doris (1997). *Praktische Intonationslehre*. Kassel: Bärenreiter.
Kelletat, Herbert (1981/ 82). *Zur musikalischen Temperatur, 2 Bde.*, Kassel: Merseburger
Billeter, Bernhard (1989). *Anweisung zum Stimmen von Tasteninstrumenten*, Kassel: Merseburger.
Mattheson, Johann (1713). *Das Neu=Eröffnete Orchestre.* Hamburg. Reprint (1993): Hildesheim.
Scheibe, Johann Adolf (1738/ 1740). *Der Critische Musicus.* Hamburg.
Kirnberger, Johann Philipp (1776). *Die Kunst des reinen Satzes in der Musik*. Berlin und Königsberg. Reprint Hildesheim 1988.
Bartels, Dietrich (1985). *Handbuch der musikalischen Figurenlehre*. Freiburg: Laaber.

Anmeldung
Anmeldung erforderlich; Webanmeldung

Besondere Hinweise
Das Modul wird nur mit einer Mindestanzahl von 11 Teilnehmenden durchgeführt.

Modulverantwortliches Institut
Institut für Klassik und Kirchenmusik

Einzel- oder Gruppenunterricht
GU

Modulverwendung
Individueller Bereich BA, MA, (MiALMU)